Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 18 (1962)

Heft: 10-11

Artikel: Roger Bonvin, der neue Bundesrat, ein Befürworter des Frauenstimmrechts

Autor: L.B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846156

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROGER BONVIN, der neue Bundesrat, ein Befürworter des Frauenstimmrechts

In Saas-Fee hatte ich seine persönliche Bekanntschaft gemacht, als ich im Sommer 1961 am 9. Ferienkurs der „Schweizerischen Staatsbürgerlichen Gesellschaft" teilgenommen hatte. Er weilte ferienhalber dort und besuchte einzelne Vorträge des Kurses. Meistens sass er in der hinteren Ecke des Kinos, unseres Kurslokales, unauffällig als Tourist gekleidet, unauffällig auch in seinem ganzen Wesen. Als sich einige Kursteilnehmer für das Mattmarkwerk interessierten, stellte sich Ingenieur Bonvin in liebenswürdiger Weise zur Verfügung. Wir waren eine Gruppe von etwa einem Dutzend, und der Zufall wollte es, dass ich für die Fahrt nach Saas-Almagell einem VW zugeteilt wurde, den er persönlich fuhr. Wir unterhielten uns erst über die landschaftlichen Schönheiten, dann über die wirtschaftliche Bedeutung dieses Kraftwerkbaus, dessen Ertrag den Kindern der Talschaft eine bessere Schulbildung ermöglichen wird und ihnen erlaubt, hier dem Broterwerb nachzugehen; entvölkerte Täler hätten wir genug in unserem Land . . . Aus seinen Worten klang eine echte Sorge um die Existenzmöglichkeit seiner Walliser Mitbürger.

Nach der Besichtigung fand man sich in der Kantine der Arbeiter zu einem Glas Weisswein. Das Gespräch wurde lebhafter. War die Diskussion nach dem Vortrag von Frau Dr. Calame-Iklé: „Die Schweizer Frau in Gegenwart und Zukunft" recht unbefriedigt gewesen, weil man sich in dieser Gesellschaft noch nicht ernsthaft genug mit dem Erwachsenenstimmrecht befasst hat, obwohl deren Einführung, laut Bundesrat Wahlen, eine der staatspolitisch wichtigsten Aufgaben der Zukunft sei, — hier oben wurde freimütig diskutiert, dass die Frau mit ihren schöpferischen Kräften den Aufbau der Schweiz von morgen mitzugestalten habe . . .

Der *Stadtpräsident* von *Sitten* gab uns dann den Rat, auf der Heimreise „Son et lumière" anzusehen; wir haben ihn glücklicherweise befolgt und haben dort die heroische Geschichte des Wallis, in technischer Perfektion dargeboten, eindrücklich erlebt.

Dass *Nationalrat Roger Bonvin* bei der Abstimmung vom 1. Februar 1959 über die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts auf eidgenössischem Boden Mitglied des Aktionskomitees war und sich mehrmals in der Oeffentlichkeit zugunsten des Mitspracherechtes der Frauen einsetzte, habe ich erst jetzt erfahren, da er als Nachfolger von Bundesrat Bourgknecht von der vereinigten Bundesversammlung ehrenvoll gewählt wurde. Zu seinem neuen schweren Amt begleiten ihn die Glückwünsche vieler verantwortungsbewusster *Staatsbürgerinnen* und die Hoffnung, bei einer nächsten eidgenössischen Abstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechts mit dem vollen Einsatz von *Bundesrat* Bonvin rechnen zu dürfen.

L. B.